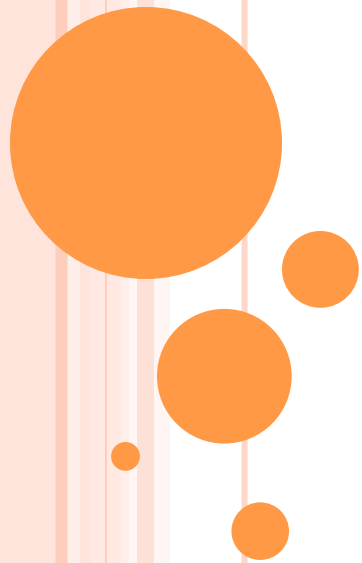


DEMENZNETZ OLDENBURG



Der Ursprung:

Im Rahmen des Bundesprojektes „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ lud die „Demenzhilfe Oldenburg – DHO“ im Februar 2014 zu einem offenen Austausch von Kooperationspartnern ein.

Von Anfang an dabei und erarbeitet haben das Konzept:

- Frau Becker/ Frau Herschelmann, Alzheimer Gesellschaft Oldenburg e.V.
- Herr Bahar, AOK Niedersachsen
- Herr Glaus, ComFair GmbH
- Frau Lameyer, Compass Private Pflegeberatung
- Frau Dirks, Demenz Hilfe Oldenburg e.V.
- Frau Pape, Evasenio – Ev. Seniorenhilfe Eversten/Bloherfelde e.V.
- Frau Oltmer, Koordinierungsstelle Altenhilfe der Stadt Oldenburg
- Frau Kern, Mehrgenerationenhaus Oldenburg
- Frau Wick, Versorgungsnetz Gesundheit e.V.



Von Anfang an wurden folgende Wünsche aus der Gruppe heraus formuliert:

- Ø die Vernetzung von Demenzerkrankten, Angehörigen und Einrichtungen/Organisationen voranzutreiben
- Ø die Kooperation der Partner zu verbessern
- Ø und langfristig, Versorgungslücken aufzudecken und neu Angebote zu initiieren und zu entwickeln



In den folgenden Sitzungen war immer wieder Thema:

1. Zusammensetzung des Kreises
2. Gewährleistung eines vollständigen Überblicks der Angebote, Verhinderung eine Doppelung mit der SOLA oder z.B. der Alzheimer Website
3. Wer ist Organisator der Runde?



- Ø Im Juli 2014 gab es einen neuen An Schub mit der Kommunikationstrainerin Frau Novy, die die Treffen ab dem Zeitpunkt moderierte
- Ø unter ihrer Führung wurde eine Vision, ein Leitbild und Ziele nach außen und innen entwickelt
- Ø alle Sitzungen wurden begleitet von der Frage nach dem Namen und einer möglichen Rechtsform
- Ø im Oktober 2014 wurde beschlossen, nicht mehr unter dem Bundesprogramm „Allianz für Demenz“ zu agieren



Dies war ein weiterer wichtiger Schritt!

Ø im November beschäftigten sich zwei Gruppen mit folgenden Themen:

- rechtliche Fragen zur Struktur
- Inhalte der Arbeitsgemeinschaft

Ø Im März wurde die Runde unterstützt von Frau Prof. Dr. Hesse zum Thema rechtliche Struktur

Ø Es wurde der Wunsch geäußert, dass das Netzwerk sich an das Versorgungsnetz Gesundheit e.V. anschließt

Ø Im April wurde dann ein Konzept und eine Geschäftsordnung verfasst



Grundzüge des Konzeptes:

Vision:

Ein selbstbestimmtes Leben mit gesellschaftlicher Teilhabe aller von Demenz betroffener Menschen und ihrer Angehörigen in der Stadt Oldenburg

Zielgruppe:

- ü Menschen mit Demenz
- ü Angehörige und Umfeld
- ü Kommune und Verwaltung
- ü Institutionen und Dienste im Quartier
- ü Zivilgesellschaft
- ü Experten im Gesundheitswesen



Ziele:

1. Versorgung der an demenzerkrankten Menschen:

Strukturen und Voraussetzungen zu initiieren mit denen auf die aktuelle und zukünftige Versorgungslage reagiert werden kann

Eine breitgefächerte Informationsbereitstellung

Schaffung eines Überleitungsmanagement von Hausarzt – Klinik – Krankenkasse – häusliches Umfeld/stationäre Einrichtung

Das DemenzNetz wird sich Qualitätsstandards geben

Die Arbeit wird evaluiert



2. Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Veranstaltungen werden durchgeführt

Schulungen im Quartier

Schulungen für Institutionen

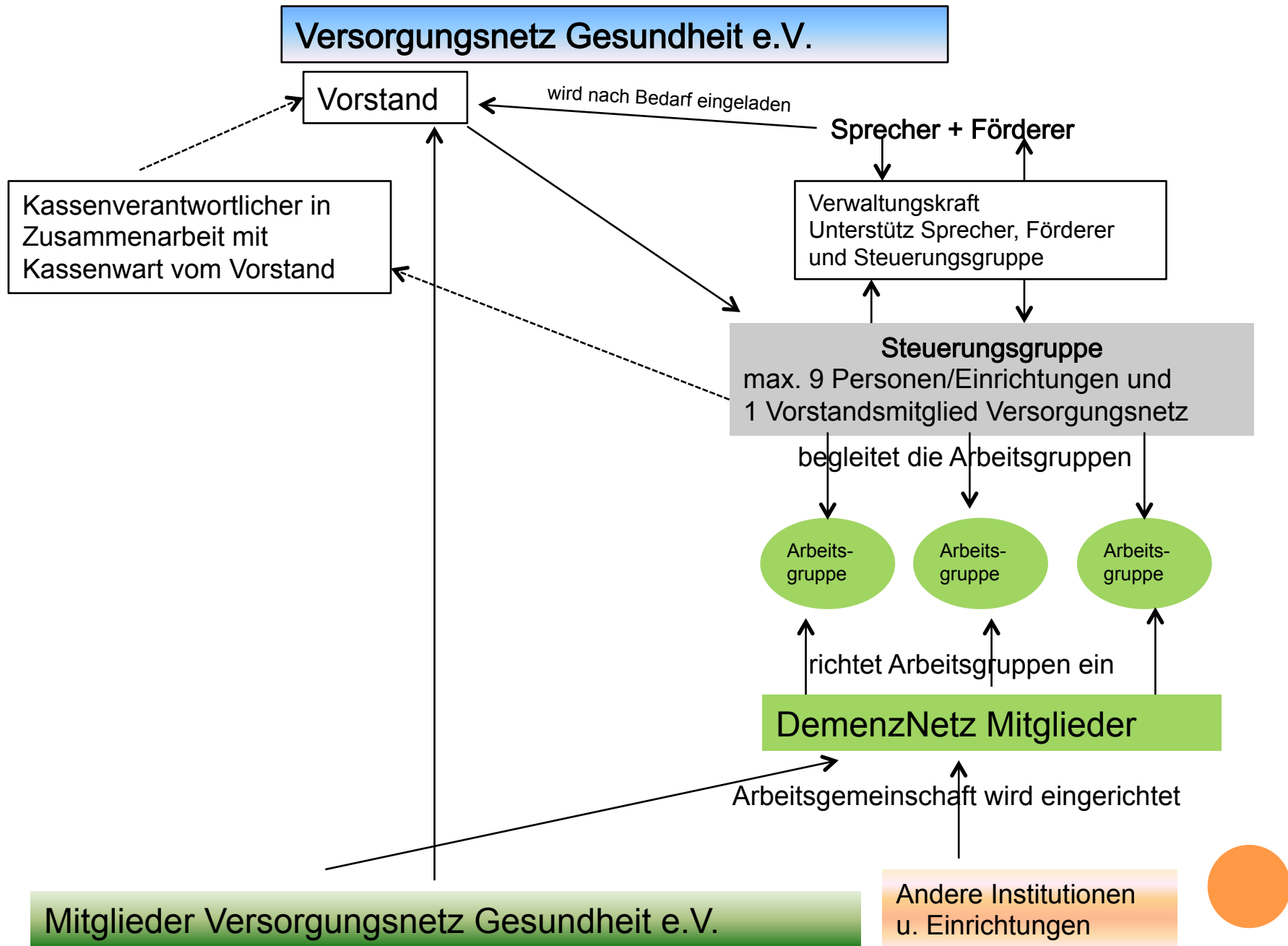
3. Implementierung des Themas in die Stadt Oldenburg

Installierung von beratenden Mitgliedern in den verschiedenen Ausschüssen



Umsetzung:





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

